

Mechanik

Touchscreen Übung

Technik_~_Mechanik_~02_Touchscreen_Übung



Hast Du dich auch schon gewundert, wie andere Gitarristen es fertig bringen, so wahnsinnig schnell zu spielen?

Deine ersten Vermutungen waren dann vielleicht: Der ist talentiert... hat sicher viel geübt...hat lange Finger...hat ein spezielles Plektrum... hat eine flache Saitenlage...usw.

Vielleicht denkst Du, „**Talent**“ sei die wichtigste Voraussetzung dafür. Diese Aussage höre ich von meinen Schülern am häufigsten, da bist Du also nicht allein ;-)

Nebenbei: „Talentiert“ sein kann auch „gefährlich“ sein, weil leider oft gerade talentierte Schüler eher faul sind und dadurch langfristig manchmal sogar weniger erreichen als weniger talentierte Schüler (die viel mehr Zeit investieren)!

Talent ist also nicht zwingend notwendig, um schnell spielen zu können:)

Eine wesentliche Voraussetzung, damit Du schnell spielen kannst, ist eine ganz andere. Etwas, das Du nur siehst, wenn Du einen guten Gitarristen ganz genau und von ganz nah beobachtest. Ich habe lange gebraucht, bis ich das entdeckt und verstanden habe.

Hier das kleine Geheimnis:

„Je schneller Du spielen willst, desto lockerer musst Du spielen!“

Das klingt ja einfach. Ist es jedoch nicht ;-)) Denn unsere Finger sind nicht voneinander unabhängig und verkrampfen sich instinktiv, sobald sie gefordert – oder besser gesagt: überfordert – sind.

Sobald Du etwas zu spielen versuchst, das für dich schwierig ist (oder Dein Kopf jedenfalls für schwierig hält), spannen sich Deine Muskeln instinktiv an. Und dann geht leider nicht mehr viel! Oder jedenfalls nicht lange. Denn mit angespannten Muskeln Gitarre zu spielen ist etwa so wie mit halb angezogener Handbremse Auto zu fahren!

Die folgende Unabhängigkeitsübung wird Dir helfen, lockerer zu spielen. Um lockerer spielen zu können, müssen Deine **Finger voneinander unabhängiger werden!**

Mechanik

Touchscreen Übung

Technik_~_Mechanik_~02_Touchscreen_Übung



Hier zeige ich Dir nun die **Touchscreen Übung**, mit der Du Deine Finger trainieren kannst, sich zu bewegen, ohne sich zu verspannen.

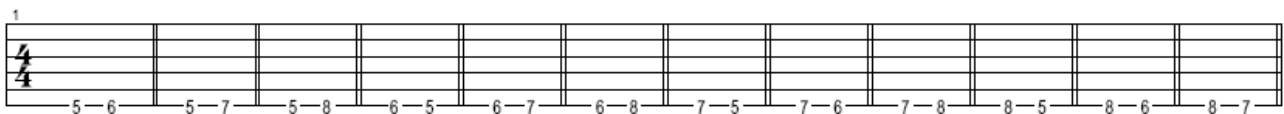
1. Lege Deine Finger vom 5. bis 8. Bund auf die tiefe E-Saite.
2. Hebe nun alle Finger 1 cm von den Saiten weg und halte sie in dieser „Schwebeposition“.
Nun sind Deine Finger in der **Ausgangsposition** für die Touchscreen Übung.

Trainiere die **ganze Übung** jeweils separat für **alle Fingerpaare**, und zwar separat. In der Tabulatur unten siehst Du alle Fingerpaare. Das heisst, Du machst die Übung zuerst für den 1. und 2. Finger (Bund 5 und 6), danach für den 1. und 3. Finger (Bund 5 und 7)... bis 4. und 3. Finger (Bund 8 und 7).

Die **Reihenfolge der Finger** ist wichtig!

Es ist ein Unterschied, ob Du die Übung mit der Fingerfolge 3-4-3-4-... machst, oder mit der Fingerfolge 4-3-4-3-..., denn der erste Ton ist immer auf dem **Beat** (wenn Dein Fuss auf den Boden klopft).

Und wenn Du die Übung zusätzlich mit der rechten Hand mitspielst, also mit dem **Plektrum** pickst, dann wirst Du immer auf dem ersten Ton den **Downstroke** haben (darauf achten!).



Mechanik

Touchscreen Übung

Technik_~_Mechanik_~02_Touchscreen_Übung



Die Touchscreen Übung solltest Du immer wieder mal mit allen drei **Schwierigkeitsstufen** (siehe unten) trainieren. Je nachdem, wie gut Du Deine Finger bereits unter Kontrolle hast. Bleibe jedoch während einem ganzen Übungsdurchgang (alle Fingerpaare kommen einmal dran) in derselben Schwierigkeitsstufe!

Hier nochmals die wichtigsten Ziele der Touchscreen Übung:

- Die ganze Hand und vor allem der Finger, der zur Saite geht, so **locker** wie möglich halten.
- Die „unbeteiligten“ Finger, welche die Saite im Moment nicht berühren, **möglichst wenig bewegen** („economy of motion“).

Schwierigkeitsstufen

Stufe 1: Saite langsam berühren

Bewege Deinen Finger jeweils so langsam wie nötig zur Saite, sodass sich die übrigen Finger kaum bewegen.

Stufe 2: Saite berühren und durchdrücken

Bewege Deinen Finger zur Saite bis er die Saite berührt. Dann drücke die Saite ganz ganz langsam(!) runter, bis sie das Griffbrett berührt. Spüre dabei den Widerstand, den die Saite bietet. Deine Muskeln sollen lernen, wie sich dieser Widerstand anfühlt.

Stufe 3: Saite zackig antippen, wie einen Touchscreen :)

Tippe mit dem Finger *zackig (schnell!) und locker* auf die Saite. Dabei soll die Saite nicht bis auf den Bund gedrückt, sondern nur leicht angetippt werden. Wenn die Saite bis auf den Bund gedrückt wird und Du einen Ton (Tonhöhe) hörst, dann hast Du zuviel Kraft verwendet! Du solltest nur das Antippen der Saiten (Plopp-Geräusch) hören.

Die Touchscreen Übung hat mir persönlich sehr geholfen, dass ich meine Finger beim Spielen lockerer halten und dadurch schneller spielen kann!

P.S. Keine Regel ohne **Ausnahme**: Beim Spielen von **Vibrato und Bending** musst Du die Saiten natürlich „gut festhalten“. Das heisst die Hand darf dann natürlich nicht locker sein. (Falls Du die Spieltechniken Vibrato und Bending noch nicht anwendest, spielt das für Dich momentan keine Rolle.)